

Gehört und notiert : gesehen und geknipst

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gehört und notiert - gesehen und geknipst

Zentralpräsident Willy Loretan zu Andreas Koellreuters informativem Referat: «Wir sind nicht geschlagen, aber wir wissen jetzt, was es geschlagen hat.»

Der Basel-Landschäftler Regierungsrat Andreas Koellreuter: «Ich komme immer wieder gerne in die Hauptstadt des zweit-schönsten Kantons der Schweiz.» Preis-frage: Welches ist der schönste Kanton?

Die Grüsse von Bundespräsident Adolf Ogi überbrachte BZS-Direktor Paul Thüring. Ogi war in Rom auf Besuch beim Papst und der Schweizergarde. Für die Herbsttagung des SZSV vom 18. November in Schwarzenburg hat der Departementsvorsteher jedoch seine Teilnahme zugesichert und wird dort das Hauptreferat halten. Also: den 18. November dick in der Agenda ankreuzen!

Ulrich Bucher, Präsident des Solothurnischen Zivilschutzverbandes: «Heute stimmt sogar das Wetter, das sich bekanntlich nach den Reden des Zentralpräsidenten richtet.»

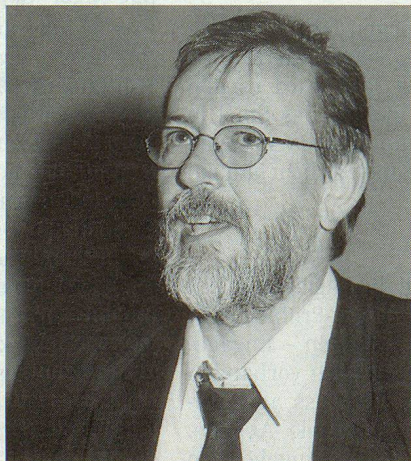
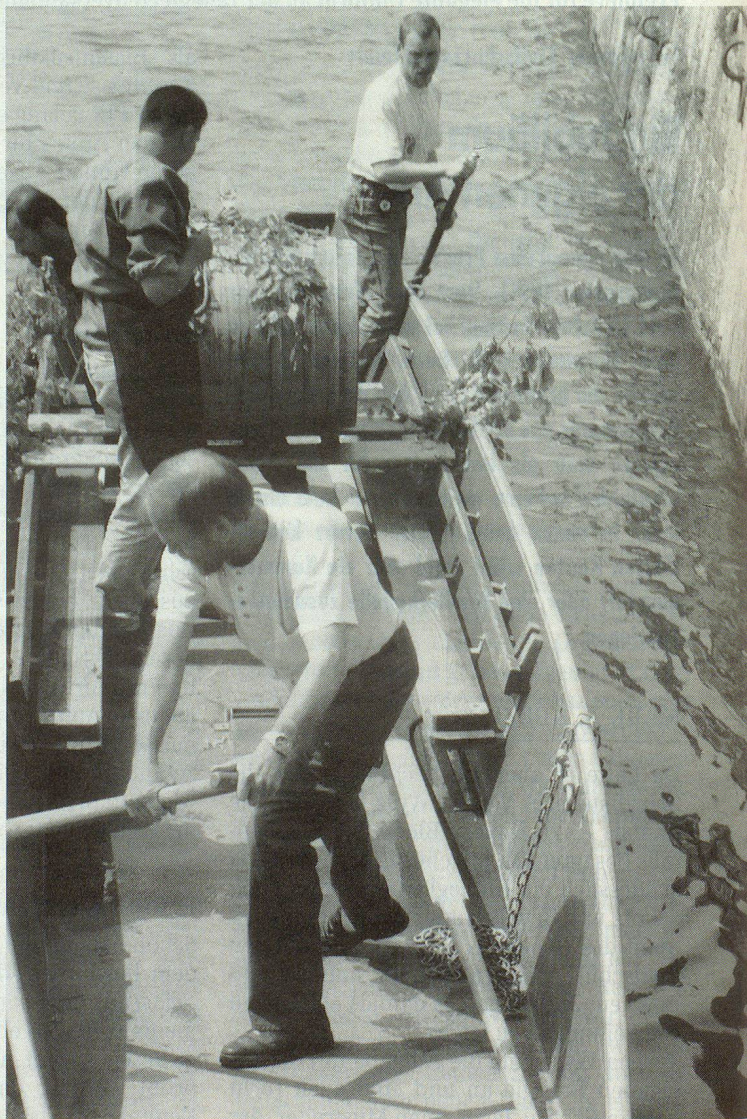
Der Solothurner Regierungsrat Thomas Wallner: «Wir müssen uns bewusst sein, dass wir nicht den Zivilschutz und die Feuerwehr schützen müssen, sondern die Bevölkerung». «Solothurn ist ein wehrhafter Kanton mit grosser militärischer Tradition in fremden Diensten.»

Und noch einmal Thomas Wallner: «Sie tagen im schönsten Jugendstil-Saal. Aber man sagt, dass schon vor 2000 Jahren die drei grossen Parteien in Solothurn regiert haben.»

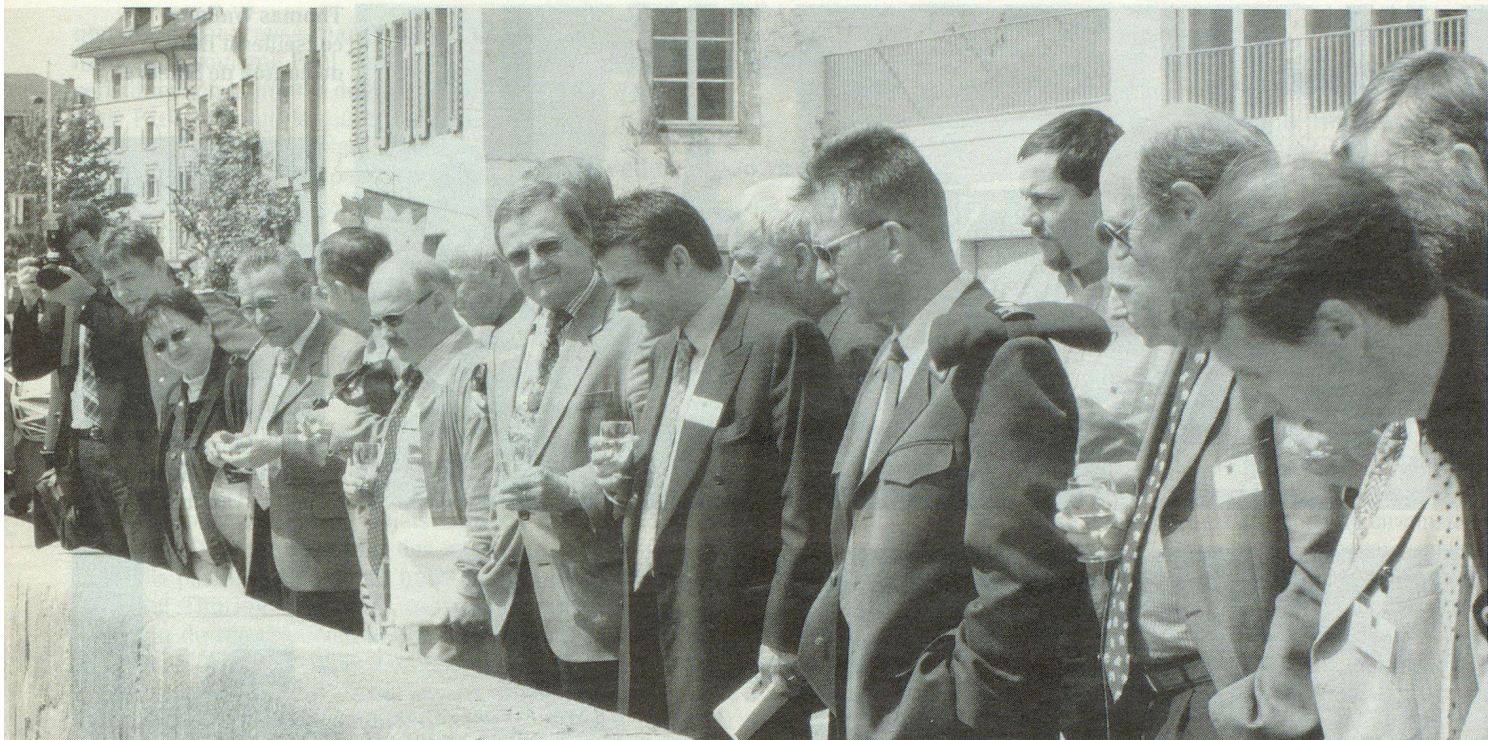
Viel Interessantes wussten die Solothurner Stadthostessen bei ihrer Führung durch die Stadt zu berichten. So gibt es in der Ambassadorsstadt eine Rathausgasse. Was weiter nichts Ungewöhnliches wäre. Aber in alter Zeit trug selbige Gasse den Namen «Eselgasse». Sie wurde dann umgetauft. Da drängt sich beim neugierigen



Neue Kopfbedeckung für Zentralpräsident Willy Loretan (o. l.), spendiert von Christian Schmid, Präsident der Geschäftsprüfungskommission. Ob Loretan tatsächlich zum Stadtweibel von Zofingen ernannt wird, wie Schmid spekulierte, ist durchaus noch nicht sicher. Zivilschutz bleibt dran.



Der Solothurner Gemeinderat Niklaus Stuber: «Solothurn ist ein wirtschaftsfreundlicher Kanton mit Innovationen und wir haben eine lebensfrohe Hauptstadt mit viel Kultur und Kommunikation. Tragt die guten Eindrücke hinaus, die ihr in Solothurn gewonnen habt.»



FOTOS UND TEXT: E. REINMANN

Wie in alten Zeiten wurde der Wein auf der Aare nach Solothurn gebracht. Die durstigen Pontoniere zeigten dabei den erstaunten Zuschauern, wie aus Wasser Wein gemacht wird.



Beim Apéro vor dem Landhaus am Aarestrand sorgten die Solothurner Tambouren mit Rasse und Klasse für viel Wirbel.

Besucher doch die Frage auf, ob die hohen Ratsherren merkten, dass sie keine Esel waren oder ob die Esel keine Lust verspürten, den gleichen Weg wie die Ratsherren zu gehen.

Bienvenue à Colombier: Die 47. ordentliche Delegiertenversammlung des SZSV findet am 5. Mai 2001 in Colombier (Neuenburg) statt. Freuen wir uns schon jetzt auf einen schönen Tag bei den sympathischen Freunden aus der Romandie.

Würdigung für BZS-Vizedirektor Hildebert Heinzmann, der im Herbst in den Ruhestand tritt und an der Delegiertenversammlung als Simultanübersetzer wirkte. Der Zentralpräsident überreichte ihm eine Zivilschutzuhr mit den Worten: «Damit Hildebert Heinzmann auch im Ruhestand die Pausen nicht vergisst.»

Mit Akklamation wurde die Association cantonale vaudoise de la sécurité et de la protection civile als neue Kantonalsektion in den SZSV aufgenommen. «Der Applaus macht uns warm ums Herz», sagte deren Präsident Pierre Mermier. ▣



Ein Gläschen Tüschcherz Burger-Wy in Ehren für BZS-Direktor Paul Thüring, kredenz von einer liebenswürdigen Dame in Twanner Sonntagstracht. Den Apéro hatte übrigens der Zivilschutzverband Biel-Seeland gestiftet. Es lebe die gute Nachbarschaft.